

Fascina SEP

Einfärbbarer mineralischer Edelputz, Strukturkorn Kalkstein



- **Systembestandteil SuperDämmfassade**
- **Vielseitig strukturierbar**
- **Auch im Sockelbereich einsetzbar**

Produkt Mineralischer vergüteter Oberputz für Scheibenputzstrukturen für die manuelle als auch maschinelle Verarbeitung. Edelputzmörtel CR und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Baukalk, Weißzement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut strukturierbarer Edelputz.
- Strukturunterschiede durch Größtkorn von 2 mm und 3 mm frei wählbar.
- Nach der Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, nichtbrennbar, sehr gut wasserdampfdurchlässig.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Mineralischer Edelputz mit hoher Abrieb-, Stoß- und Schlagfestigkeit als dünnschichtiger Oberputz auf üblichen mineralischen Unterputzen, abspachtelten Dämmputzen, Sanierputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung dekorativer, weißer oder farbiger Putzoberflächen im Innen-, Außen-, Sockel- und Feuchtbereich in Scheibenputz- bzw. Kratzputzstruktur.
- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.

Technische Daten

Mörtelklasse:	Edelputzmörtel CR nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar nichtbrennbar
Druckfestigkeit:	1.5 - 5 N/mm ² gemäß DIN EN 998-1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
µ-Wert:	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit λ:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

	Fascina SEP 02 weiß	Fascina SEP 02 farbig	Fascina SEP 03 weiß	Fascina SEP 03 farbig
Körnung	0 - 2 mm	0 - 2 mm	0 - 3 mm	0 - 3 mm
Verbrauch	ca. 2.5 kg/m ² Bei 2 mm Schichtstärke	ca. 2.5 kg/m ² Bei 2 mm Schichtstärke	ca. 3.4 kg/m ² Bei 3 mm Schichtstärke	ca. 3.4 kg/m ² Bei 3 mm Schichtstärke
Ergiebigkeit	ca. 10 m ² /Sack	ca. 10 m ² /Sack	ca. 7.5 m ² /Sack	ca. 7.5 m ² /Sack
Mindestauftragsdicke	in Kornstärke, mindestens jedoch 2 mm	in Kornstärke, mindestens jedoch 2 mm	in Kornstärke, mindestens jedoch 3 mm	in Kornstärke, mindestens jedoch 3 mm
Wasserbedarf	6.5 - 7.5 l/Sack	6.5 - 7.5 l/Sack	6 - 7 l/Sack	6 - 7 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und einwandfrei abgebunden haben (Standzeit: 1 Tag/mm Putzdicke). Glatte Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) überarbeitet werden. Wir empfehlen, Unterputze und Spachtelungen mit PremiumPrimer DG 27 vorzubehandeln (auf gipshaltigen Untergründen und neuen Gipskartonplatten unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. Sperr-Grund als Voranstrich verwenden). Stark sandende Unterputze mit SanovaPrimer festigen.
Verarbeitung	Fascina SEP in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei großen Flächen pro Sack die gleiche Wassermenge beibehalten. Mit Rührwerk gut durchmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten. Fascina SEP mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke aufziehen oder mit geeigneter, handelsüblicher Putzmaschine aufspritzen und auf Kornstärke abziehen. Nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibebrett rund verreiben. Dämmputze vor dem Verputzen mit multiContact MC 55 W (ca. 5 mm dick) vorspachteln. Dämmputze müssen ausreichend erhärtet sein (Mindeststandzeit 10 Tage). Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden. Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassadenschutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).
Allgemeines und Hinweise	Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit AnsetzMörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen. Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen. Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20!). Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar. Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der allgemein bauaufsichtlichen Zulassungen (abZ) beachten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Abfallverwertung zuführen. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.